

Unterfrage 3: Spielt die gesundheitliche Ungleichheit von Stadtbewohner_innen und ihre räumliche Verteilung in den Maßnahmen zur Pandemieeindämmung durch die Stadt Darmstadt und ihr lokales Krisenmanagement eine Rolle, wenn ja, welche?

Vorannahmen:

1. Lokale Gegebenheiten verlangen spezielles Handeln.
2. Außer die zwei Impfaktionen in Wixhausen und Eberstadt sowie den Teststationen in der Nähe von Altenheimen, gab es keine Maßnahmen, die vulnerable Bevölkerungsgruppen speziellen unterstützen sollten.
3. Stadtteil- und bevölkerungsgruppenspezifische Maßnahmen spielten eine untergeordnete Rolle in der Pandemibekämpfung in Darmstadt

Fokus:

- ⇒ Aufgaben und ihrer Erfüllung der Stadt Darmstadt für die *gesundheitliche Versorgung* der Stadtbevölkerung in der Covid-19 Pandemie 2021.
- ⇒ Evaluation des Selbstverständnisses der Stadt Darmstadt in Bezug auf die gesundheitliche Versorgung im Falle einer Pandemie – welche Aufgaben wurden an welche Akteure (privatwirtschaftliche, gemeinnützige, ehrenamtliche, staatliche etc.) abgegeben und unter welchen Bedingungen?
- ⇒ Evaluation der Grundlagen und Entscheidungsprozesse auf die Folgen der Pandemie im Rahmen der Gemeinwesenarbeit
- ⇒ Evaluation vorhandener Konzepte und Strategien der lokalen Pandemiebekämpfung hinsichtlich sozialer Ungleichheit und vulnerabler Bevölkerungsgruppen im Stadtteil
- ⇒ War es möglich soziale Disparität der Stadtteilbevölkerung unter vorgefundenen Bedingungen Beachtung zu schenken?

Methode:

Da der Fokus des Forschungsprojektes thematisch bereits entsprechend eingegrenzt werden konnte, ist die Methode eines **leitfadengestützten Expert:inneninterviews** angemessen. Die Leitfragen werden dementsprechend so formuliert, dass sie etwas stärker in den Gesprächsverlauf eingreifen. Der Charakter einer normalen Konversation soll jedoch über das Gespräch hinweg erhalten bleiben. (vgl. Kelle, 2020, p. 121)

Interviewleitfaden für Gespräch mit IP_02.

IP_02 wird als Mitglied der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung und langjährigen Politiker interviewt; Wie er diese Zeit der Covid-19-Pandemie als Stadtverordneter erlebt hat; und evtl. welche Mechanismen und Strukturen zur Krisenbewältigung in Darmstadt auf politischer Ebene geschaffen bzw. genutzt wurden, um der Krise auf lokaler Ebene zu begegnen.

1. Einstieg

- Begrüßung und Dank für die Zeit
- Kurzer Umriss des Fokus für das Interview
- Kurze Beschreibung des Interviewablaufs und der ungefähren Dauer (~30min)
- Hinweis auf Aufzeichnung und Datenschutz –

2. Fragen

- Kannst du dich an spezielle Debatten in der SVV bezüglich Corona erinnern?
- Welche Rollen kamen der Legislativen und Exekutiven in der Pandemie in Darmstadt zu.
- Wurden der SVV oder gewissen Ausschüssen gesonderte Informationen über den Stand der Pandemie in Darmstadt zur Verfügung gestellt?
- Welche Rolle spielt die lokale Politik ihrer Perspektive nach für das lokale Pandemie-Management?
- Wissen sie von speziellen Maßnahmen in Darmstadt, die stärker betroffenen Stadtteilen oder Bevölkerungsgruppen besondere Hilfestellung geben sollten.
- Gibt aus ihrer Sicht noch etwas zu ihrer Arbeit und der Pandemiebekämpfung in Darmstadt, dass in meinen Fragen unbeachtet geblieben ist.

Einschätzung und Beurteilung der Lage durch die Person erfragen.

3. Abschluss

- Danke für die Zeit
- Ausblick auf Auswertung bei Interesse

⇒ *Unterpunkte sind als optionale Nachfragen gedacht.*

Literaturverzeichnis

Kelle, U. (2020). Qualitative Sozialforschung. In H. Joas & S. Mau (Eds.), *Lehrbuch der Soziologie* (4th ed., pp. 97–133). Campus Verl.